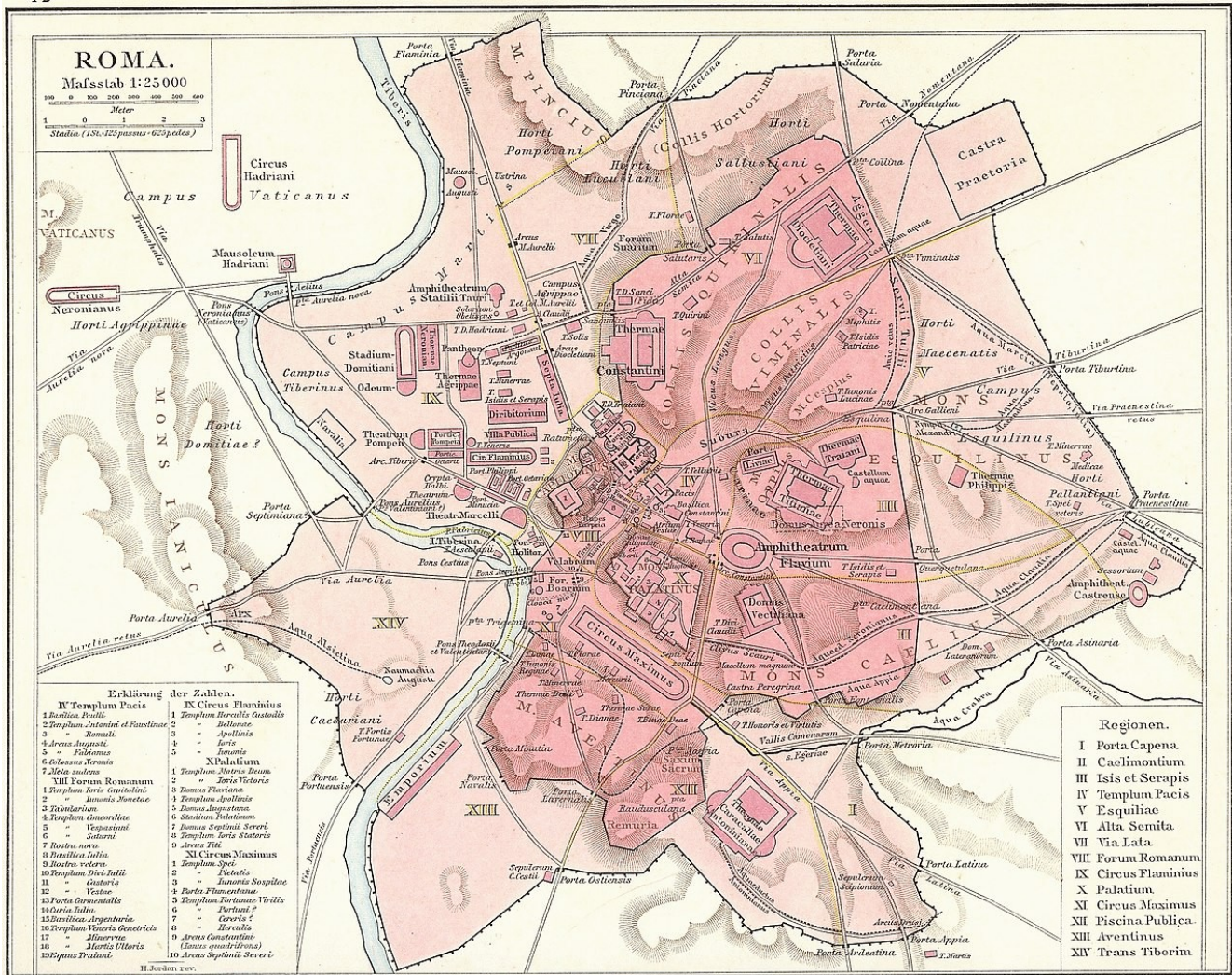


VIII. Die Feste zum Andenken des Petrus und Paulus.

Zu den allgemeinen Festen gehört ferner das Fest zum Andenken an den Petrus und Paulus am 29. Junius. In der griechischen Kirche soll dieses Fest erst besonders durch die Gesandtschaft eines römischen Senators, Namens Festus, unter dem Kaiser Anastasius im sechsten Jahrhundert eingeführt worden sein. In der römischen Kirche, wo man die Grabmäler der beiden Apostel aufzeigt, wurde es besonders feierlich begangen, wie man aus einem Hymnus des Prudentius sehen kann. Auch haben wir noch eine Rede mit der Überschrift: «oratio encomiastica, in principes Apostolorum, Petrum et Paulum, eorumdemque gloriosissimum martyrum» (*eine Lobrede über die Führer der Apostel Petrus und Paulus und ihre glorreichsten Märtyrer*), welche dem Chrysostomus fälschlich zugeschrieben wird und zuerst im Jahre 1580 von Gerhard Bossius griechisch und lateinisch herausgegeben worden ist. In dieser Rede werden die beiden Apostel folgendermassen angeredet: «Was sollen wir Euch vergelten für alles Gute, das Ihr uns erwiesen habt? Heute wird das Andenken an Euren Kampf gefeiert. Heute das Fest Eures Zeugnisses, welches Ihr für Christum abgelegt habt. Heute verehren wir Alle mit Freuden Eure heiligen Überreste.» Weiter unten wird in dieser Rede auch die Zeit des Todes der beiden Apostel angegeben. Der Homilet sagt hier: «Es starben aber Beide in der grossen, alten Stadt Rom, am 29. Tage des Monats Junius, unter dem feindseligen Nero. Aus unserer Mitte gerissen, sind sie zum Herrn und Meister aller Menschen durch ihre vielen herrlichen Werke hinübergegangen.» Auch Eusebius berichtet, Petrus und Paulus seien Beide an einem und demselben Tag zu Rom hingerichtet worden.



Plan Roms im Altertum